


























KERNOBST FUNGIZIDE

Stadium	Krankheiten	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)		Wichtige Hinweise
Herbst/Winter	Frostrisse	DS 60 spezial			Anwendung im Spätherbst, vor den ersten Frösten.
Austrieb/B 	Austriebsspritzung	Vitigran 35 oder Funguran Flow	0,125% 0,15–0,3%	2 kg 2,4–4,8l	Austriebsspritzungen im Stadium B–C, max. 1,5 kg Kupfer-Metall pro ha. Mischbar mit Weissöl Omya . Norec: modernes Kombinationsfungizid gegen Schorfpilze in Äpfel und Birnen. Für Anwendungen im Mostobst-Bereich geeignet.
Austrieb/C 	Schorf und Mehltau	Captan WDG + Elosal Supra	0,15% 0,25%	2,4 kg 4 kg	Sorte Braeburn nicht mit Captan WDG behandeln. Vor allem bei hohen Temperaturen und voller Aufwandmenge können Verträglichkeitsprobleme auftreten. Anstelle von Captan kann auch Delan WG eingesetzt werden.
Vorblüte/D 	Schorf und Mehltau	Espiro Plus + Elosal Supra	0,075% 0,25%	1,2l 4 kg	Espiro Plus: 2–3 Tage kurative Wirkung. Espiro Plus enthält ein Anilino-Pyrimidin: max. 3 Behandlungen mit Anilino-Pyrimidinen pro Jahr. Zwischen einer Öl-Anwendung und einer Behandlung mit Espiro Plus sollten 5 Tage liegen.
Vorblüte/E 	Schorf und Mehltau	Captan WDG + Elosal Supra	0,15% 0,25%	2,4 kg 4 kg	Captan WDG (gegen Schorf) und Elosal Supra (gegen Echten Mehltau, Teilwirkung gegen Schorf) sind Belagsfungizide und wirken ausschliesslich vorbeugend.
Blüte/F 	Schorf, Monilia, Kelchfäule, Mehltau	Espiro Plus + Phaltan 80 WDG + Pican	0,075% 0,031%	1,2l 2 kg 0,5l	Espiro Plus nur bis Ende Blüte anwenden. Phaltan 80 WDG nicht in Birnen einsetzen. Pican: Spezialist gegen Echten Mehltau. Max. 2 Anw.
	Kelchfäule, Monilia, Schorf, Mehltau	Espiro Plus + Phaltan 80 WDG + Elosal Supra	0,075%	1,2l 2 kg 1–2 kg	Falls notwendig, zusätzliche Applikation mit Sercadis + Captan WDG (oder Delan WG) in abgehende Blüte. LMA zur Bekämpfung des Feuerbrandes 1,25% (20 kg/ha), maximal 3 Behandlungen während der Blüte. 1,25% (20 kg/ha), max. 1 Behandlung nach Hagel, Wartefrist: 3 Wochen
Nachblüte/H 	Schorf und Mehltau	Lumino + Captan WDG + Topas Vino	0,015% 0,1% 0,012%	0,24l 1,6 kg 0,2l	Lumino (SSH): max. 4 Behandlungen pro Jahr. Netzschwefel (Elosal Supra) nach der Blüte: < 20 °C 4–5 kg/ha; 20–25 °C 1–3 kg/ha; > 25 °C kein Einsatz! Elosal Supra nur bei schwefeltoleranten Sorten.
	Schorf und Mehltau	Corsil + Captan WDG	0,0125% 0,15%	0,2 kg 2,4 kg	
	Schorf und Mehltau	Lumino + Captan WDG + Pican	0,015% 0,1% 0,031%	0,24l 1,6 kg 0,5l	Pican: lange Wirkungsdauer gegen Echten Mehltau dank Wirkstoffdepots und Dampfphase. Wartefrist 3 Wochen.
Fruchtwachstum/I 	Schorf und Mehltau	Corsil + Captan WDG	0,0125% 0,15%	0,24 kg 2,4 kg	Corsil enthält ein Strobilurin. Max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen. Letzte Behandlung mit Corsil Ende Juli.
	Schorf und Mehltau	Lumino + Captan WDG	0,015% 0,1%	0,24l 1,6 kg	
	Schorf und Mehltau	Corsil + Captan WDG	0,0125% 0,15%	0,2 kg 2,4 kg	
Fruchtentwicklung/J 	Schorf und Mehltau	Lumino + Captan WDG	0,015% 0,1%	0,24l 1,6 kg	Lumino + Captan WDG: Bei hohem Mehldruck Pican , Corsil oder Topas Vino beimischen. Anzahl Anwendungen der Produktgruppen sowie Anwendungshinweise beachten. Letzte Behandlung mit Lumino Ende Juli. Max. 10 × pro Jahr mit Captan-haltigen Produkten.
Fruchtreife/K 	Stippe	Complestal Aminocal		8–10l	Complestal Aminocal ab August einsetzen. Anzahl Behandlungen richtet sich nach der Sorte, dem Baumzustand und der Düngung.
	Lagerschorf, Lentizellenfäulnis	Phaltan 80 WDG oder Captan WDG + Break-Thru	0,1% 0,15%	1,6 kg 2,4 kg 0,1–0,2l	Phaltan 80 WDG nicht in Birnen einsetzen. Break-Thru zur Reduktion von Spritzflecken zugeben. Bei Lagersorten Moon Privilege oder Sapphire beimischen.

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)		Wichtige Hinweise
Austrieb / B 	Apfelblütenstecher	Audienz	0,02%	0,32 l	Audienz und Pistol sind mischbar mit Vitigran 35 und Funguran Flow .
		Pistol	0,02%	0,32 kg	
Austrieb / C 	Birnblattsauger	Blinker	4%	64 kg	3–4 Anwendungen bis Stadium BBCH 59 (Ballonstadium) im Abstand von 7–14 Tagen.
	Rote Spinne, Schildläuse, Frostspanner, Birnpockenmilbe	Weissöl Omya	2%	32 l	3,5% (56 l/ha) beim Knospenschwellen im Stadium BBCH 51–53. 2% (32 l/ha) gegen Rote Spinne im Stadium BBCH 54–56. Zwischen einer Öl-Anwendung und einem Dithianon-haltigen Produkt (Espiro Plus , Delan WG) sollten mind. 5 Tage liegen. Mischbar mit den Kupferprodukten.
Vorblüte / D 	Blattläuse	Teppeki	0,01%	0,16 kg	Max. 2 Behandlungen mit Teppeki pro Jahr.
		Pirimicarb	0,04%	0,64 kg	
		Pistol	0,015%	0,24 kg	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Vorblüte / E 	Schalenwickler, Frostspanner, Eulenraupen	Zorro oder Audienz oder DiPel DF	0,0125% 0,02% 0,05%	0,2 kg 0,32 l 0,8 kg	Spritzungen gegen Schalenwickler und Frostspanner erfolgen in Äpfeln in der Regel vor der Blüte, in Birnen meist unmittelbar nach dem Abblühen. Zorro : max. 2 Behandlungen pro Jahr. Audienz : max. 4 Behandlungen pro Jahr. DiPel DF : nicht bei kaltem Wetter spritzen.
Blüte / F 		Sägewespenfallen aufhängen			Zur Überwachung des Apfel- und Fruchtwicklers sowie des Kleinen Fruchtwicklers.
		Keine Insektizide in die Blüte spritzen			
		Pheromonfallen			
Nachblüte / H 	Blattläuse, Zitrusblattlaus	Teppeki	0,01%	0,16 kg	
	Apfelsägewespe, Blattläuse	Pistol	0,01% –0,015%	0,16 kg –0,24 kg	Gegen Sägewespen beim Abblühen (BBCH 69–71) mit 0,015%. Blattläuse bis Ende Juni 0,015%, ab Juli 0,01%. WF 3 Wochen.
	Blattläuse, Blutlaus	Pirimicarb	0,04%	0,64 kg	Gegen Blutlaus zwei Spritzungen mit Pirimicarb im Abstand von 2–4 Wochen, Break-Thru (0,1 l/ha) zugeben.
	Birnblattsauger	Zorro	0,019%	0,3 kg	Applikation auf orange Eier. Bei hohem Befallsdruck die Anwendung nach 10 Tagen wiederholen.
Fruchtwachstum / I 	Spinnmilben, Rostmilben	Kiron oder Milbeknock	0,1% 0,125%	2 l 2 l	Kiron : max. eine Behandlung pro Jahr. Milbeknock : ab Nachblüte bis Ende Juni. Solo anwenden. 5 Tage Abstand zu Fungizid einhalten.
	Apfelwickler	Zorro Audienz	0,0125% 0,02%	0,2 kg 0,32 l	Zorro : Anwendung zum Schlupfbeginn der Larven. Wirkungsdauer bis 3 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Jahr. Audienz : Erste Behandlung zum Schlupf der Larven. Zorro und Audienz wirken auch gegen den Kleinen Fruchtwickler.
Fruchtentwicklung / J 	Birnblattsauger	Siva 50	1,25%	10–15 l	Vor dem Einsatz eines spezifischen Insektizides die Bäume mit Siva 50 waschen. Maximale Konzentration von 2% im Spritztank darf nicht überschritten werden. Bekämpft auch Blattläuse und Spinnmilben.
	Apfelwickler, Schalenwickler	Zorro oder Audienz	0,0125% 0,02%	0,2 kg 0,32 l	Zorro und Audienz haben eine Wartefrist von 3 Wochen.
Fruchtreife / K 	Birnpockenmilbe	Elosal Supra oder Heliosoufre S	2% 2%	32 kg 32 l	Anwendung nach der Ernte.

KERNOBST

Stadium	Düngung	Dosierung	Wichtige Hinweise
Vorblüte / D 	Algan	2l	Algan stimuliert das Wachstum. Mit Fungiziden mischbar.
	Plüsskorn oder Entec perfect	3–5 kg/Are 3–5 kg/Are	Die Düngung mit Festdüngern basierend auf den Bodenproben anpassen.
Vorblüte / E 	Algan	2l	2. Behandlung vor der Blüte.
	Azolon fluid + Complezal Microplant	6–10l 1l	Ca. eine Woche vor der Blüte spritzen. Stärkt die Blütenknospen und fördert die Fruchtentwicklung.
	EPSO Bortop	5 kg	Sofort wirksam, mit Mg, S und B. Senkt den pH-Wert der Spritzbrühe. Mischbar mit Complezal Microplant .
	Complezal P Top	4l	Gegen akuten Phosphor-Mangel. Vitalisiert die Bäume bei kühler Witterung.
	Maneltra Bor Plus	1l	Gegen akuten Bor-Mangel, mischbar mit Espiro Plus , Captan WDG , Elosal Supra .
Blüte / F 	Maneltra Bor Plus	1l	Bor fördert die Bildung von Blüten und Früchten.
	EPSO Bortop	5 kg	EPSO Bortop : Nicht mischbar mit Complezal P Top und Complezal Aminocal.
Nachblüte / H 	Complezal Microplant	1l	Complezal Microplant nach der Blüte verhindert eine Unterversorgung mit Spurennährstoffen.
Fruchtwachstum / I 	Complezal 13–3–7 fluid	6l	Complezal 13–3–7 fluid bei akutem Nährstoffmangel zusammen mit Fungiziden und Insektiziden spritzen.
	EPSO Combitop	5 kg	Sofort wirksamer Blattdünger mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Verhindert Mangelerscheinungen schnell und sicher. Aufgrund des hohen Mangan-Anteils nach dem T-Stadium anzuwenden.
	Complezal Microplant	1l	Behandlung mit Complezal Microplant bei akutem oder latentem Spurennährstoffmangel wiederholen.
	Kelpak	3l	3× im Abstand von rund 2 Wochen. Reduziert Bestäubung, optimiert die Sortierung und die Qualität.
Fruchtentwicklung / J 	Complezal Microplant	1l	
	EPSO Combitop	5 kg	Mischbar mit Complezal Microplant . Nicht mischbar mit Complezal P Top oder Complezal Aminocal.
	Complezal 13–3–7 fluid Maneltra K Plus	6l 3l	Complezal 13–3–7 fluid oder Maneltra K Plus bei Kalium-Mangel. Fördert Fruchtfärbung und Fruchtaroma.
Fruchtreife / K 	Complezal Aminocal	8–10l	Complezal Aminocal zur Stippebekämpfung ab August einsetzen. 2–3 Spritzungen je nach Sorte, Baumzustand und Düngung.
	Hold Plus	3l	Reduziert die Ethylenproduktion der Früchte. Positiver Einfluss auf die Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit. 3 Anwendungen: 30, 15, und 5 Tage vor der Ernte.
	Azolon fluid	8–10l	Azolon fluid nach der Ernte zur Knospenstärkung anwenden.

Unkrautbekämpfung	Dosierung
-------------------	-----------

Ende April, Anfang Mai ab dem 2. Standjahr zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern.

Totalherbizid + Plüsstar	5l/ha +2,5l/ha
---------------------------------	-------------------

Totalherbizid: Glyphosathaltiges Blatt-herbizid mit systemischer Wirkstoffverteilung, auch in die Wurzeln. Keine Anwendung im Sommer und Herbst.

Plüsstar: Wuchsstoffherbizid. Unterstützt Glyphosat gegen schwer bekämpfbare Unkräuter (bspw. Weidenröschen). Abdrift vermeiden!

Nach der Blüte zur gezielten Bekämpfung von Hirsen, Rispengräsern, Quecken und anderen Gräsern.

Ruga	2,5–6l/ha
-------------	-----------

Zum Abbrennen von Stockausschlägen:

Firebird Plus	0,5%
----------------------	------

Nach der Blüte zur selektiven Bekämpfung von Problemunkräutern in den Fahrgassen.

Plüsstar	2,5l/ha
-----------------	---------

Netzmittel verbessern die Wirkung. Abdrift der Herbizide auf Bäume und Nachbarkulturen unbedingt vermeiden.

FRUCHTAUSDÜNNUNG

Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung
Geramid Top	1,4–4,6 l/ha	Dirager Plus	0,35–1,2 l/ha	MaxCel	3,75–7,5 l/ha
Behandlung bei abgehender Blüte bis 5 Tage nach der Blüte. Optimaler Zeitpunkt, wenn 75% der Blütenblätter abgefallen sind. Behandlung ab dem 4. Standjahr. Sorten Braeburn, Kanzi und Sorten der Gruppe Gala sowie Rubens nicht mit Geramid Top behandeln. Wassermenge: mind. 1000 l/ha. Die Applikation muss bei bedecktem Himmel, windstiller Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen ab 12–15 °C, max. 20 °C durchgeführt werden.		Behandlung, wenn Mittelfrucht der Blütenbüschel einen Durchmesser von 10–12 mm aufweist (BBCH 71–72). Ab dem 4. Standjahr. Sorten Gloster und Red Delicious nicht behandeln. Wassermenge: mind. 1000 l/ha. Die Applikation muss bei bedecktem Himmel, windstiller Witterung, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen ab 12–15 °C, max. 20 °C durchgeführt werden.		Behandlung, wenn Mittelfrucht der Blütenbüschel einen Durchmesser von 7–15 mm aufweist. Wassermenge: mind. 1000 l/ha. Die Applikation muss bei bedecktem Himmel und windstiller Witterung durchgeführt werden. Nach der Behandlung müssen 3–4 Tage mit Temperaturen von mindestens 18 °C, besser 20 °C folgen.	

DOSIERUNG VON GERAMID TOP, DIRAGER PLUS UND MAXCEL

Sorten	Produkt	Dosierung l/ha	Dosierung ml/100 l
Äpfel: Discovery, Fiesta, James Grieve, Jersey mac, Mc Intosh, Vistabella, Frühsorten	Geramid Top	1,4	140
Cox-Orange, Granny Smith, Jonathan, Kidd's Orange	Geramid Top	2,2	220
Boskoop, Glockenapfel, Idared, Meran, Opal, Primerouge, Reinette	Geramid Top	2,9	290
Ariwa, Galmac, Gravensteiner, Jazz, Jonagold, Mairac, Pinova, Rubinola, Kiku	Geramid Top	3,3	330
Arlet, Gloster, Greenstar, Maigold, Rubinette, Spartan, Summerred	Geramid Top	4,0	400
Diwa, Elstar, Golden Delicious, Iduna, Kanzi, Pink Lady, Tentation, Topaz	Geramid Top	4,6	460
Gravensteiner, Idared, Jersey mac, Jonagold, Jonathan, Kidd's Orange, Opal, Summerred, Vistabella	Dirager Plus	0,5–0,75	50–75
Boskoop, Braeburn, Jazz	Dirager Plus	0,75–0,85	75–85
Arlet, Diwa, Elstar, Greenstar, Iduna, Kanzi, Kiku, Pink Lady, Pinova, Rubens, Rubinette, Tentation	Dirager Plus	1,0	100
Gala, Glockenapfel, Golden Delicious, Goldparmäne, Maigold, Mairac, Primerouge, Topaz	Dirager Plus	0,85–1,1	85–110
Boskoop, Braeburn, Cox-Orange, Gravensteiner, Idared, Jazz, Jonagold, Mairac, Opal, Topaz	MaxCel	3,75–5,0	375–500
Discovery, Diwa, Elstar, Fuji, Gala, Golden Delicious, Greenstar, Kiku, Maigold, Pink Lady, Pinova, Rubens	MaxCel	5,0–7,5	500–750
Kanzi, Rubinette, Summerred, Tentation	MaxCel	5,0–7,5	500–750
Birnen: Kaiser Alexander	MaxCel	4–6	400–600
Conference	MaxCel	7,5	750
Williams	MaxCel	7,5	750

Die Aufwandmengen für die Mischung MaxCel + Dirager Plus im Apfelanbau sind sortenabhängig. Infos erhalten Sie von unserem Beratungsdienst.

GEGEN VORZEITIGEN FRUCHTFALL AN APFEL- UND BIRNBÄUMEN

Produkt	Dosierung	Produkt	Dosierung
Geramid Top	2,4–2,6 l/ha	Dirager Plus	1–1,2 l/ha
1 Behandlung 3–4 Wochen vor der Ernte. Bei Tropfsorten erste Behandlung 6 Wochen, zweite Behandlung 3 Wochen vor der Ernte. Wartefrist: 14 Tage. Nur auf Apfelbäume. Wasser: 1000 l/ha.		Max. 2 Behandlungen, erste Spritzung ca. 3 Wochen vor der Ernte, zweite Spritzung spätestens 10 Tage vor der Ernte. Wartefrist: 10 Tage. Auf Apfel- und Birnbäume. Wasser: 1000–1500 l/ha.	



BEKÄMPFUNG VON WÜHLMÄUSEN IM OBSTBAU:

Die **neuen Ratron-Sticks** sind kompakte Portionsriegel zur Bekämpfung von Wühlmäusen (*Arvicola terrestris*) in Wiesen und Weiden, Obstanlagen, Reben und anderen landwirtschaftlichen Flächen. Sie bestehen aus hochwertigen, pflanzlichen Köderstoffen und haben eine sehr hohe Attraktivität bei Wühlmäusen (Schermäusen).

Die direkte Wühlmausbekämpfung mit **Ratron Sticks** im Obstbau sollte idealerweise im Herbst, spätestens jedoch im Frühjahr vor Vegetationsbeginn erfolgen. Auch bei niedrigem Befallsdruck ist eine Abwehr sinnvoll, um einem starken Populationsaufbau vorzubeugen. Regelmässige Massnahmen verhindern grössere Schäden, bei starkem Befall sind mehrere Bekämpfungen erforderlich.

Anwendung von Ratron Sticks: 1 Stick pro 3–5 m Ganglänge. Die Maximaldosierung für **Ratron-Sticks** beträgt 5 kg/ha/Jahr.